

Nr. 7 · DM 3,- **BASTEI**

Österreich S 24 · Schweiz Fr 3,-
Frankreich F 12 / Italien L 3500 / Niederlande 13,90 / Spanien P 325

Morris

LUCKY LUKE

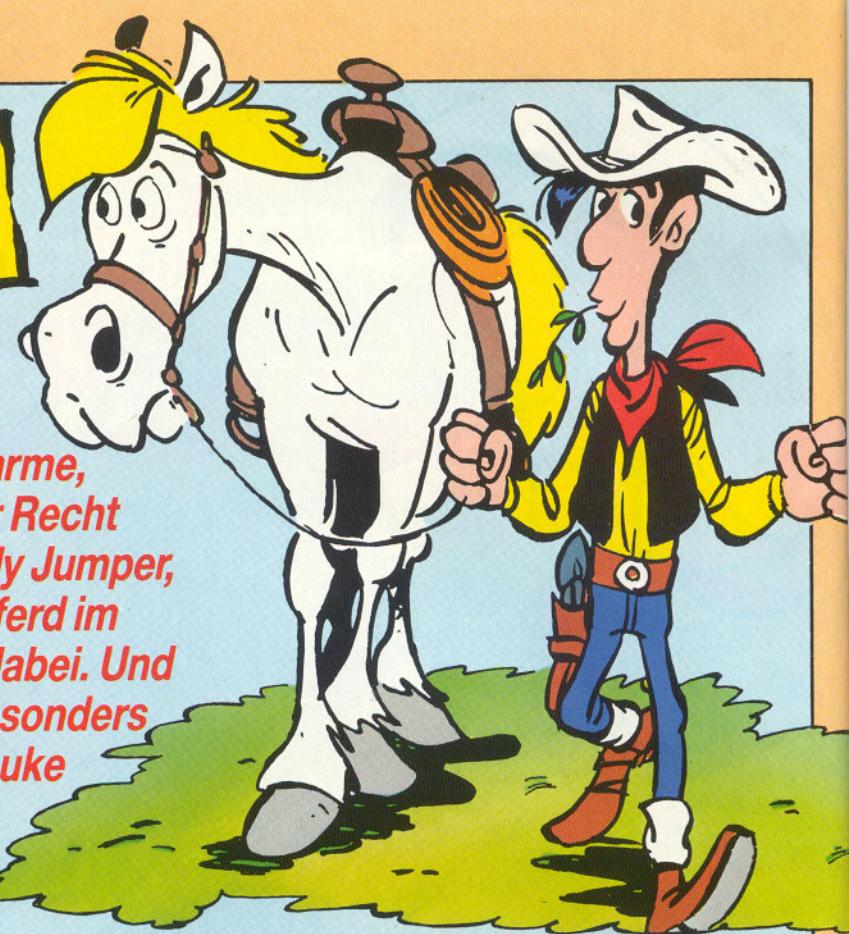
Er zieht schneller als sein Schatten



Der Pechvogel

LUCKY LUKE

Als einsamer
Cowboy durchstreift er den
Wilden Westen und sorgt mit Charme,
Witz und schnellen Fäusten für Recht
und Gerechtigkeit. Sein Pferd Jolly Jumper,
das wohl einzig sprechende Pferd im
Wilden Westen, hilft Lucky Luke dabei. Und
so haben Gesetzesbrecher – besonders
die Daltons – gegen Lucky Luke
kaum eine Chance.



DIE DALTONS

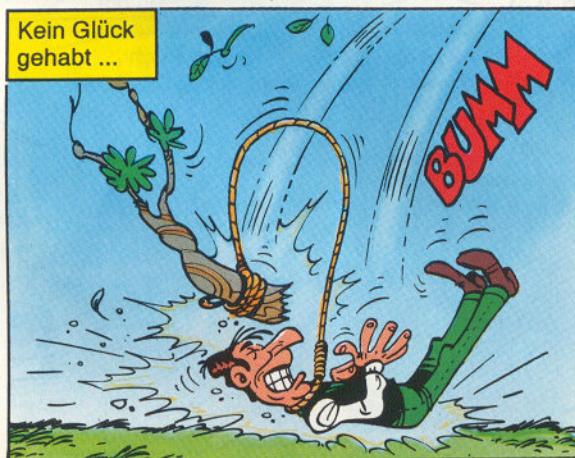
Die berüchtigten Dalton Vettern Joe, William, Jack und Averell, deren Intelligenz und Bösartigkeit mit zunehmender Größe abnehmen, brechen in schöner Regelmäßigkeit aus dem Gefängnis aus.
Ihr Ziel: Sie wollen Lucky Luke an den Kragen.



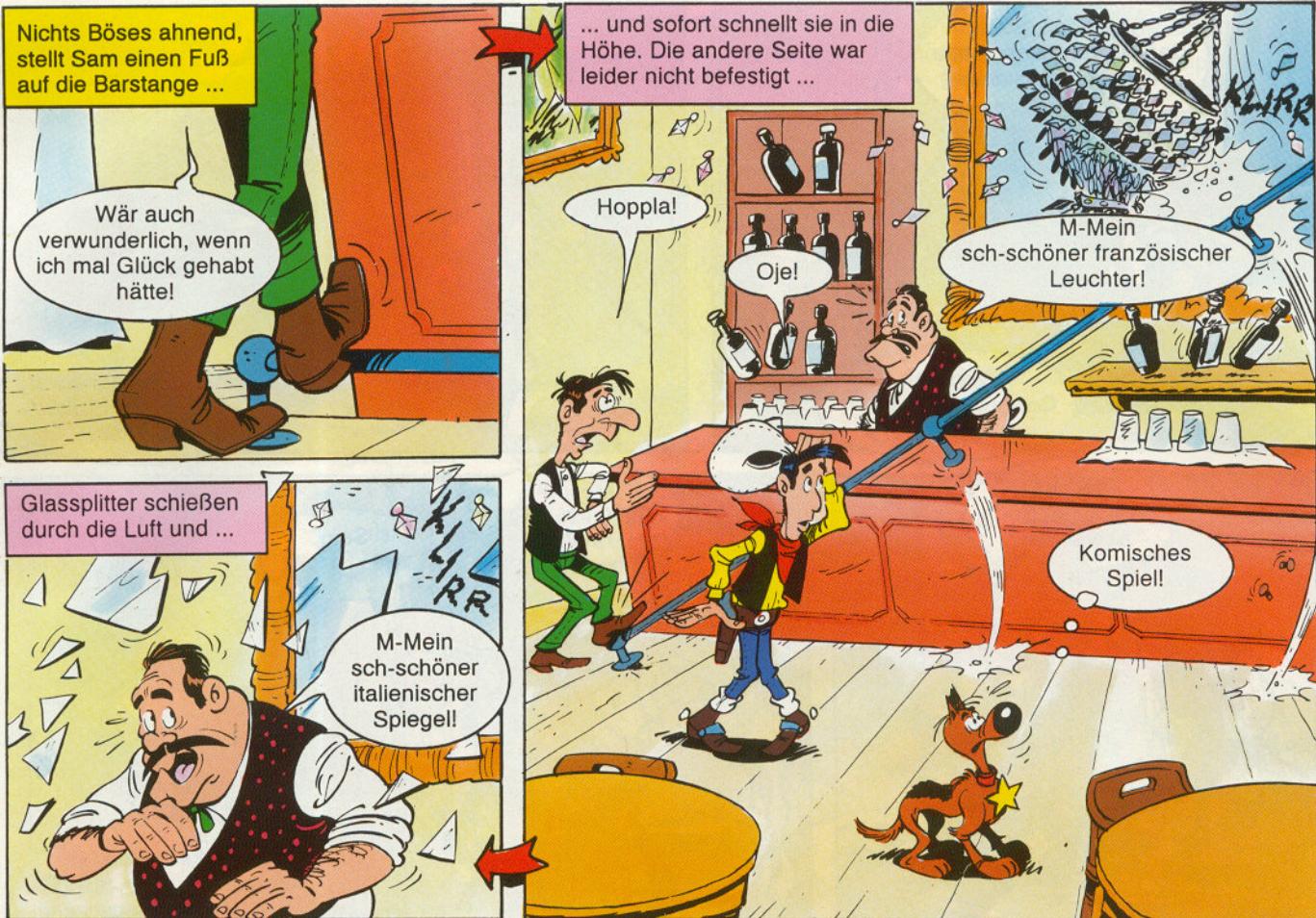
RANTANPLAN

Er ist der Gefängnis-Wachhund. Rantanplan versucht gefährlichen Situationen aus dem Weg zu gehen, vorausgesetzt, er erkennt sie überhaupt. Seine Lieblingsbeschäftigung ist Fressen. Sicher ein Grund, warum Averell, der gefräßigste der Daltons, sich mit Rantanplan auf Anhieb versteht.

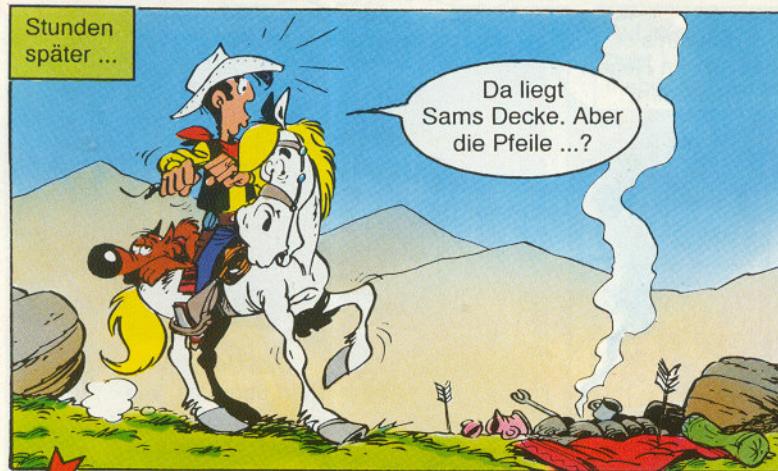
Der Pechvogel





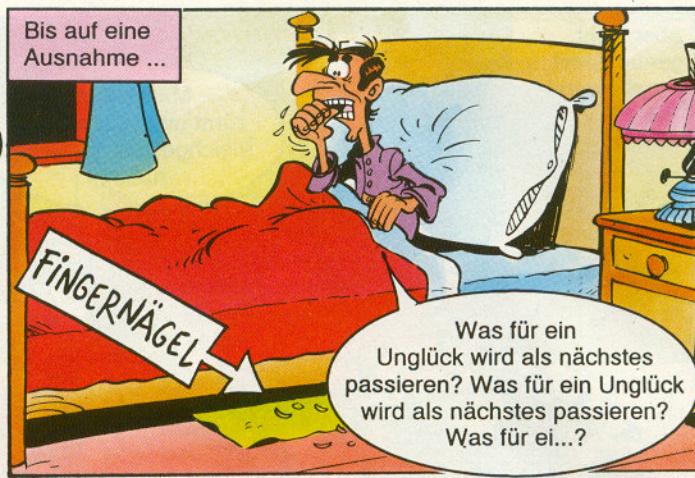
















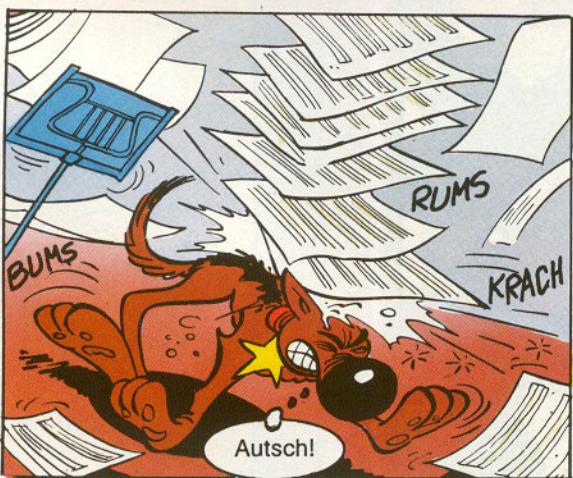


Sie sind ein Glückspilz, Sam!

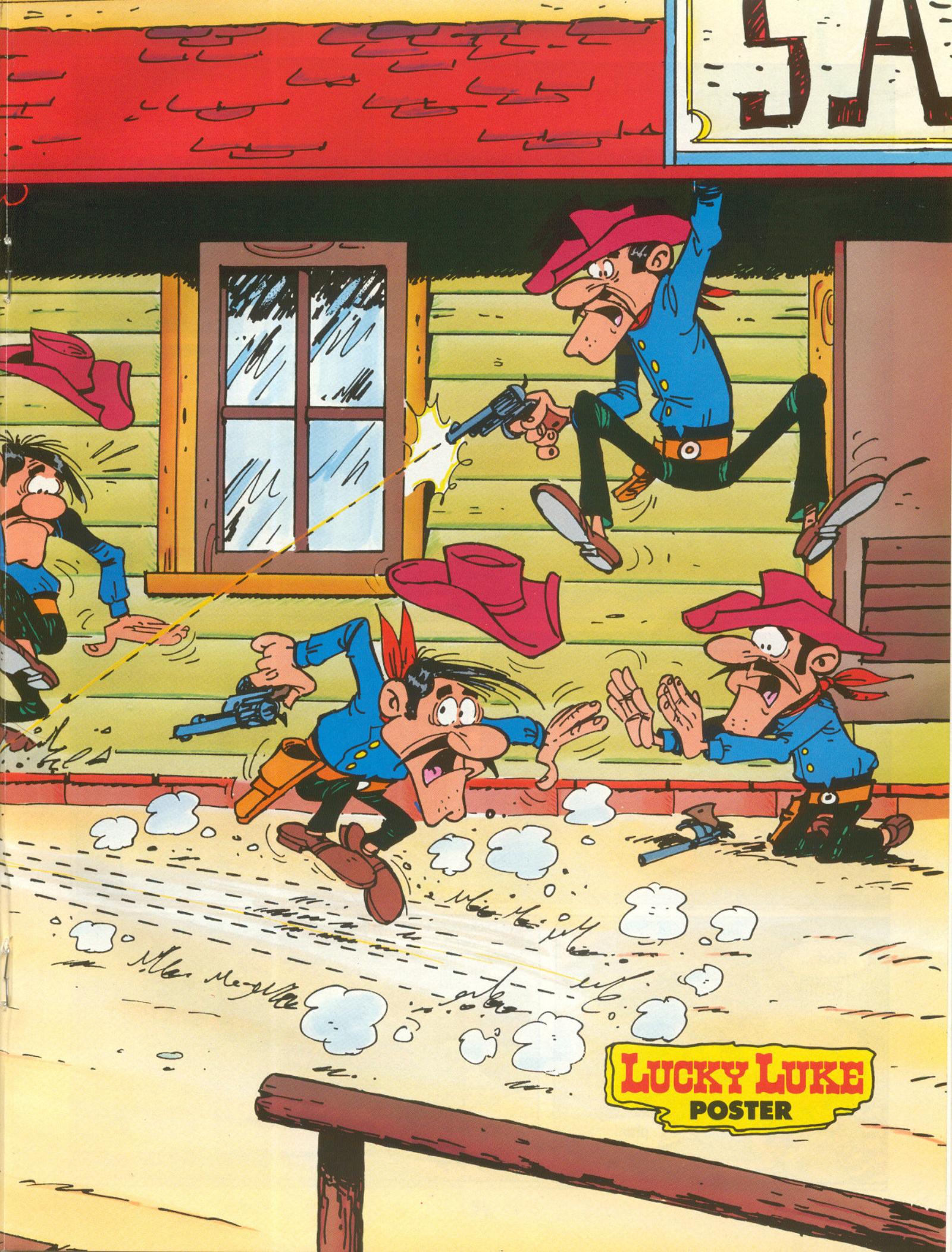




RANTANPLANS KLEINE KNASTMUSIK







LUCKY LUKE
POSTER

Der verlorene Sohn

Die Daltons brechen wieder einmal aus. Joe klettert als letzter die Außenmauer hinab in die winkende Freiheit ...

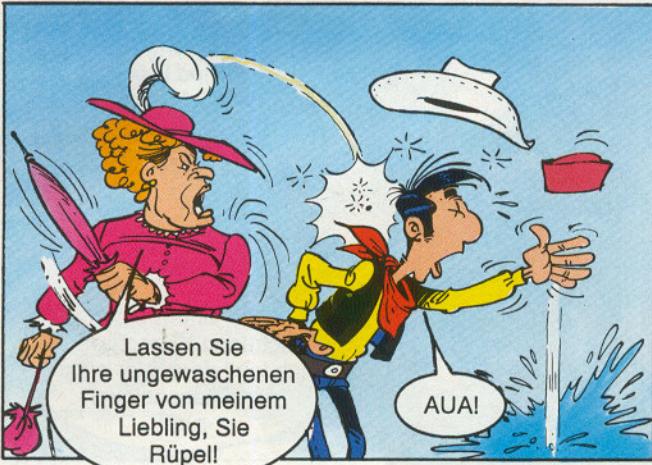






Joe macht die ekligste Erfahrung seines Lebens: Waschen ...







Vor dem Gefängnis, Joe!
Rantanplan ist dir auf den Kopf
gefallen! Danach warst du die ganze
Zeit bewußtlos und hast immer
"Mami" gerufen!



Ende

Ausbruch Nr. 5079

Die Daltons haben einen indischen Mitgefangenen ...

Toll, dieser indische Seiltrick, nicht wahr, Joe?

Wir schnappen uns die Flöte und das Seil! Damit turmen wir!

Gute Idee, Joe!

Interessant!

Da kommt der Typ! Gib ihm eins über den Turban, Averell!

Gute Arbeit, Averell!

An dem Seil klettern wir über die Mauer!

Weiter so, Averell! Du bist der geborene Fakir!

Es funktioniert! Wahnsinn!

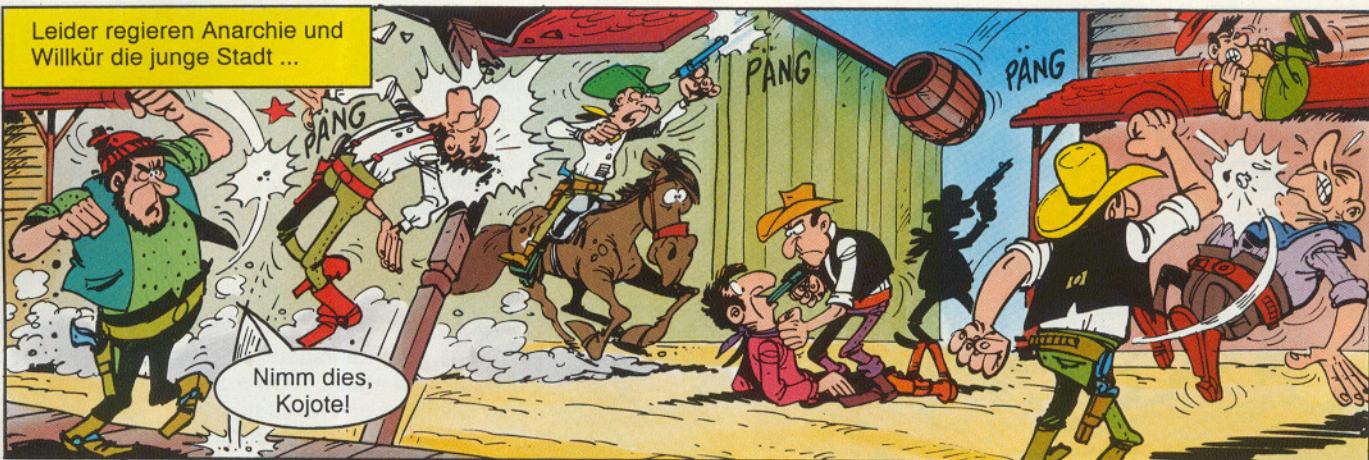


Der neue Bürgermeister

Müde kehren Lucky Luke (der berühmteste Cowboy des Wilden Westens), Jolly Jumper (das berühmteste Pferd des Wilden Westens) und Rantanplan (der dümmste Hund des Wil ... äh, Universums) von einem aufregenden Abenteuer zurück ...



Leider regieren Anarchie und Willkür die junge Stadt ...



Doch gibt es einen Mann, der für das Gesetz eintritt ...



Wer soll denn kandidieren?

Jeder von euch kann sich wählen lassen!



WÄHLT BILL

WÄHLT SMITH

WÄHLT JOHN

WÄHLT JOE

Der Wahlkampf tritt in seine heiße Phase. Jeder Stadtbewohner fühlt sich für den Bürgermeisterposten berufen ...

Bevor ich dich wähle, wähle ich lieber Rantanplan!

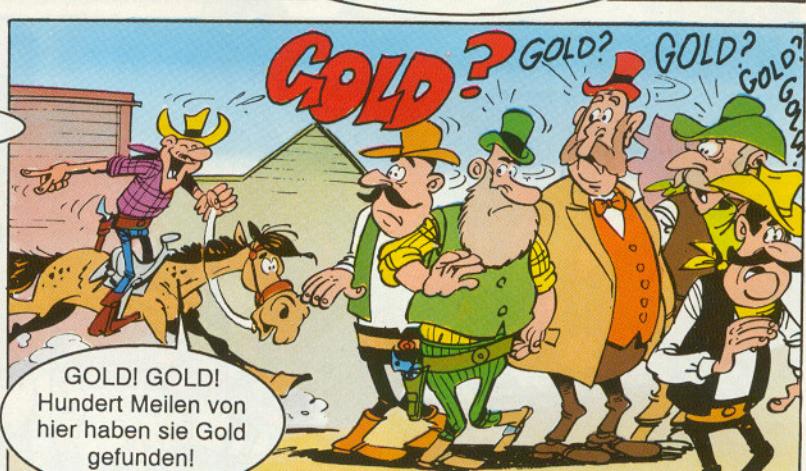
Sie lieben mich!

Dir soll ich meine Stimme geben? Dann gebe ich sie lieber einem Blödmann wie Rantanplan!

Der große Wahltag bricht an ...

Sieh an! Die hartgesottenen Pioniere mausern sich zu respektablen Staatsbürgern!





SCHLAFLOSIGKEIT

Neulich nachts in einem wohlbekannten Knast in Texas ...

Schalt doch mal einer das Ding am Himmel ab! Das Licht treibt einem ja die Tränen in die Augen! Dabei kann man doch nicht einschlafen.

Katzen zählen soll ja bei Schlaflosigkeit helfen! Mal probieren ...



AYERELLS

Tagebuch



Sonntag

Während des gesamten Mittagessens glotzte Rantanplan ununterbrochen auf mein Essen. Erst dachte ich, der Hund hätte Hunger. Aber dann meinte der Koch, Rantanplan sei nur sauer, weil ich aus seinem Futternapf esse.

Montag

JUCHUUUU! Unseren nächsten Gefängnisausflug machen wir ans Meer. Der Gefängnisdirektor meinte, dort würden wir bestimmt alle viel Spaß haben. Wir dürfen sogar Wellenreiten. Na ja, wird bestimmt 'n ganz schöner Brocken Arbeit werden, die Gäule in die Brandung zu kriegen.



Dienstag

Heute habe ich dem Gefängnisdirektor meine neueste Erfindung vorgestellt. Sie wird das

Frisörhandwerk revolutionieren. Es ist eine Haarschneidemaschine. Der Direktor mußte natürlich wieder kritisieren. Die Maschine ist in der Höhe nicht verstellbar. Na und? Klar sind die Menschen unterschiedlich groß. Jedenfalls bevor sie meine Maschine benutzt haben.

Mittwoch

Joe ist wirklich dumm. Er will einfach nicht einsehen, daß Cowboys nur aus einem einzigen Grund einen Colt tragen: Damit sie nicht schwitzen. Ich hab' selbst mal gesehen, wie einer keinen Colt hatte, als die Schmutzfuß-Indianer angriffen. Mann, schwitzte der.

Donnerstag

Nach unserem 22. gescheiterten Ausbruchversuch in diesem Monat mußten wir zum Gefängnisdirektor. Händeringend bat er uns, endlich Vernunft anzunehmen. Das durften wir leider nicht. Unsere Ma hatte uns immer verboten, etwas von Fremden anzunehmen. Dann versicherte er uns, daß er nur unser Bestes wollte. Das gaben wir ihm aber nicht.



Freitag

Mir ist ja sooooo übel. Dabei fing alles mit einer harmlosen Erkältung an. Doch dann riet mir der Gefängnisdoc, nach einem heißen Bad eine Kanne heißen Kamillentee zu trinken. Als ich das Badewasser ausgetrunken hatte, ging's ja noch, aber danach noch die Kanne Tee war zuviel.

Samstag

Endlich habe ich die richtige Arbeit im Gefängnis gefunden. Beim Tütenkleben bin ich immer eingeschlafen, und denen in der Küche war ich zu langsam. Doch jetzt darf ich in der Gärtnerei die Schnecken von den Gehwegen scheuchen.



Sonntag

Für den Abend hatte ich meine Mitgefange-nen zu einer Dichterlesung in den großen Saal eingeladen. Dort wollte ich die Jungs in den Genuß einiger von mir verfaßten Werke kommen lassen. Hätte ich nach einer Stunde Vorlesen nicht zufällig hochgeschaut, hätte ich wohl nie bemerkt, daß der Saal leer war. Daß keiner meine Einladung angenommen hat, finde ich schon unverschämt. Aber daß mir niemand gesagt hat, daß keiner da ist, ist eine Taktlosigkeit.

Montag

Der Gefängnisdirektor wußte noch nicht, daß ich ein Rechengenie bin. Seit heute weiß er's. Auf Anhieb habe ich ihm die Anzahl der Ameisen auf einem Ameisenhaufen genannt: „54372!“ Da ist natürlich ein Trick bei: Erst zählt man die Beine, dann wird die Summe einfach durch vier geteilt.



Dienstag

Ich lebe in keinem Gefängnis, sondern in einem Zoo. Meine Brüder haben mir heute wieder einmal einen beeindruckenden Beweis geliefert, bloß weil ich ihnen den Nachtisch weggenascht hab': Erst hat Joe mich angebrüllt wie ein Stier, dann machte mich William zur Schnecke, und dann hat Jack auch noch ein Affentheater gemacht.

Mittwoch

Joe erzählte unseren Mitgefangenen heute, daß mir früher die Mädchen scharenweise nachgelaufen sind. Das hat die Jungs echt verblüfft. Einen verkappten Casanova hatte bislang keiner in mir gesehen. Zugegeben, es waren nicht gerade die hübschesten Mädels.



Und es hat auch schlagartig nachgelassen, als ich keinen Magneten mehr in der Hosen-tasche trug, der die Schreckschrauben angezogen hat.

Donnerstag

Jeden Morgen um sieben Uhr ist Wecken. Ich fühl' mich jedesmal wie zerschlagen. Der Gefängnisdoc meinte, ich bräuchte mehr Schlaf. Er riet mir, ich solle mit den Hühnern schlafen gehen. Letzte Nacht hab' ich's versucht, fühl' mich aber heute noch zerschlagener. Dauernd bin ich von der Stange gefallen.

Freitag

Schon seit einem halben Jahr fieberten alle Gefängnissassen auf den heutigen Tag hin. Am Nachmittag spielte eine Fußballauswahl der Wächter gegen unsere Gefangen-Mannschaft. Der Gefängnisdirektor war Schiedsrichter. Nach der ersten Halbzeit hab' ich ihm eine leere Flasche zugeworfen, damit er sich nicht so alleine fühlte.



Samstag

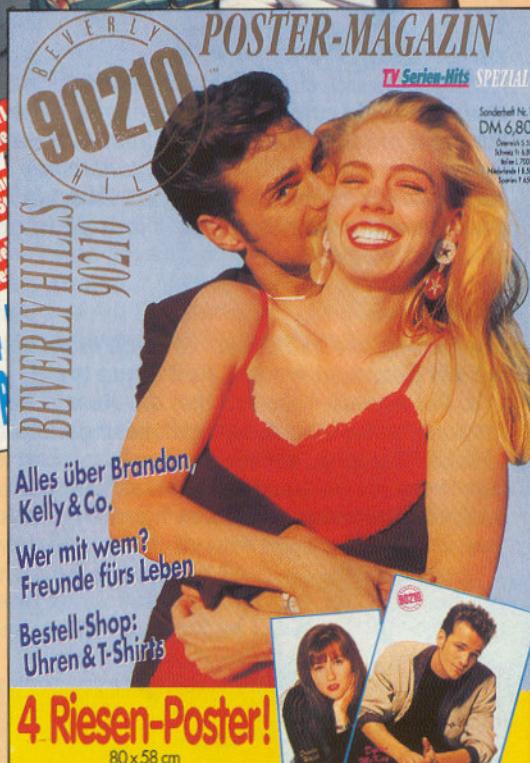
ICH HAB'S GEWUSST! ICH HAB'S GEWUSST! Joe und meine anderen blöden Brüder wollen nicht glauben, daß ich eine ausgesprochen gute Stimme habe. Nachdem ich dem Leiter des Gefangen-Chores heute vorgesungen habe, zeigte er sich sehr beeindruckt. Er meinte, ich hätte eine ausgesprochen gute Stimme: Bei einem Feuerausbruch leiste sie gute Dienste!

BEVERLY HILLS 90210™

Für alle Fans



Der Schülerkalender 1993/94 mit den tollen Infos und Fotos deiner Lieblingsstars, Notiz-Kalendarium für jeden Tag, Stundenplänen, Notenübersichten, Adressenteil und, und, und... 168 Seiten, DM 14,80



Die Postermagazine mit den schönsten Fotos deiner Lieblingsstars. Ein toller Zimmerschmuck zum Anschauen und Träumen oder zum Sammeln. Jeweils DM 6,80

Hiermit bestelle ich

- Exemplare Beverly Hills, 90210 Schülerkalender à DM 14,80
- Exemplare Beverly Hills, 90210 Postermagazin Nr. 1 à DM 6,80
- Exemplare Beverly Hills, 90210 Postermagazin Nr. 2 à DM 6,80

Auslandspreise auf Anfrage. Infos unter Telefon 0 22 02/12 14 45

Den Betrag zzgl. einmaligem Porto- und Verpackungsanteil von DM 5,- zahle ich durch (bitte ankreuzen):

beigelegten Verrechnungsscheck
 Überweisung im voraus auf Postgirokonto
 220 440-508, Postgiroamt Köln (BLZ 370 100 50),
 Bastei-Verlag, Bergisch Gladbach (Kopie des
 Einzahlungsbeleges bitte beilegen!)

Bestell-Coupon

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Bitte senden Sie den ausgefüllten und unterschriebenen Coupon an folgende Adresse: Bastei-Verlag, Vertriebs-Abteilung, Stichwort »Kalender«, Postfach 200 180, 51431 Bergisch Gladbach.